



TEIL 4

Finanzielle Lebensplanung

Zwischen 45 und 65 Jahren erkennen viele Frauen ihre Stärken und Bedürfnisse. Beruflich und privat etabliert, Kinder aus dem Haus, Immobilie abbezahlt, möglicherweise Erbschaften erhalten. Finanzielle Mittel sind verfügbar, daher rücken langfristige Vermögensanlagen und Vorsorge in den Fokus.



EXPERTENTIPP

Als Finanzfachwirtin (FH) und Freie Sachverständige für Kapitalanlagen steht Manuela Klüber-Wiedemann aus Lindau (www.ruhestandsplaner-bodensee.de) für Klarheit und Orientierung in Sachen Geld.



Auch wenn das Sparschwein nicht die richtige Kapitalanlage ist: Wer richtig vorsorgt, hat auch später gut lachen.

Es ist ratsam, sich spätestens in der Lebensphase zwischen dem mittleren und späten Erwachsenenalter intensiv mit Kapitalanlagen auseinanderzusetzen. Eine unabhängige Beratung ist dabei sehr empfehlenswert. Die Auswahl geeigneter Produkte, die Berücksichtigung von Kosten und Renditechancen sowie die Festlegung einer Strategie spielen eine entscheidende Rolle für den zukünftigen Wohlstand, wie das folgende Beispiel verdeutlicht.

Fragen Sie die Expertin

Schreiben Sie Ihre Finanzfragen unter dem Stichwort »Finanzen« an mkw@ruhestandsplaner-bodensee.de mit Angabe der Telefonnummer (für evtl. Rückfragen). Ihre Fragen werden persönlich behandelt und via E-Mail beantwortet.

Des Weiteren können Sie sich über die VHS-Kurse in Memmingen informieren.

Text: Manuela Klüber-Wiedemann; Fotos: privat (Porträt), Raale Fotodesign/stock.adobe.com (S. 180) &

Beispiel: Anlagesumme 100.000,- Euro + 500 Euro monatliche Sparrate – 20 Jahre Ansparzeit (220.000 Euro Einzahlung, danach 30 Jahre Auszahlung/Rente)

Produktkategorie	Netto-Rendite nach Kosten p.a.	Ergebnis nach 20 Jahren in Euro ca.	Mögliche monatliche Rente/Auszahlungen
Festgeld	2 %	297.000,-	1.090,-
Versicherungsprodukt klassisch mit Garantie	3 %	345.000,-	1.440,-
Fondsgebundene Versicherung*	2,5 %	320.000,-	1.255,-
Fondssparplan mit aktiv gemanagten Misch-Fonds**	2,5 %	320.000,-	1.255,-
Fondssparplan mit aktiv gemanagten Aktien-Fonds**	4 %	402.000,-	1.894,-
Fondssparplan mit Aktien-ETF – aller Themen und Branchen/Weltweit	6 %	550.000,-	3.332,-

*geringe Rendite trotz Aktien-Fonds aufgrund hoher Versicherungsverwaltungs- und Fondskosten

** geringe Rendite aufgrund hoher Fonds-Verwaltungskosten und Ausgabeaufschläge (Kaufspesen)

Achtung: 2,5 % Inflation mitberücksichtigen. Das bedeutet, dass in 20 Jahren 1.000 Euro nur noch 606 Euro Kaufkraft haben!

Pflege Vorsorge & Fürsorge

Es gibt kaum jemanden, der im Alter auf Pflege und Unterstützung angewiesen sein möchte. Doch was, wenn es dennoch unvermeidlich wird? Oft wird man mit diesem Thema konfrontiert, wenn die eigenen Eltern Hilfe benötigen. Es ist wichtig, sich darauf vorzubereiten. Nachfolgend finden Sie wichtige Quellen und Informationen, die Ihnen dabei helfen können.

Vorsorgevollmacht + Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Testament

Wer soll sich um was kümmern und welche wichtigen Entscheidungen sollen getroffen werden, wenn man selbst nicht mehr dazu in der Lage wäre? Wer nicht zu spezialisierten Rechtsanwälten oder Notaren gehen will, kann sich auch selbst darum kümmern. Von Stiftung Warentest gibt es ein Vorsorge-Set, das alle Fragen erklärt und alle Formulare enthält (Patientenverfügung, Testament, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht). Es kostet nur 15 Euro.

Pflegeversicherung – Heimkosten absichern:

Ein Platz im Pflegeheim kostet bis zu 4.500 Euro im Monat pro Person. Bei Pflegegrad 5 zahlt die Krankenversicherung davon nur ca. 2.000 Euro. Um die Kostenlücke zu schließen, kann man eine Pflegeversicherung abschließen. Bitte sorgfältig abwägen, welcher Versicherungstyp – ob Pflege-Tagesgeld-Versicherung oder Pflege-Rentenversicherung – in Frage kommt. Die Preis- und Leistungs-

unterschiede sind eklatant, deshalb unbedingt Vergleiche und Beratung anfordern bei Versicherungsmakler-Unternehmen.

Beispiel:

60-jährige Person, Pflege-Tagesgeld-Versicherung
Absicherung 1.800 Euro/Monat

	Kosten/Monat
Günstigster Anbieter	103,- Euro
Teuerster Anbieter	297,- Euro

*Quelle: Check24

Tipp: Um das Familienvermögen zu bewahren (beispielsweise im Erbfall) oder um die eigene finanzielle Unabhängigkeit zu sichern, könnte eine Möglichkeit darin bestehen, dass erwachsene Kinder die Versicherungsprämien für die Pflegeversicherung ihrer Eltern übernehmen.

Pflegeheim finden: Hierfür stehen verschiedene Internetseiten zur Verfügung, die einen umfassenden Überblick über die Kosten und Beschreibungen der Pflegeheime bieten:



Pflegeheime im Umkreis:
www.aok.de/Pflegeheim-in-der-naehe

Pflegefinder (Pflegebörse):
www.stmgp.bayern.de/pflege/pflegefinder/

